

Tiroler Landeskonservatorium

Diplomstudium Künstlerische Studienrichtung Instrumentalstudium Saxophon

Studien- und Lehrplan

Studienziel

Berufsausbildung als Orchestermusiker/in, Konzertsolist/in, Ensemblesmusiker/in.

Studiendauer

Acht Semester.

Lehrinhalte

Ausbildung der technischen und musikalischen Fähigkeiten bis zur künstlerischen Reife. Erarbeiten repräsentativer Werke für das Instrument. Auseinandersetzung mit der Geschichte des Spiels und der Literatur. Theorie und Geschichte der Musik sowie Aneignung musikalischer Fertigkeiten in Ergänzungsfächern.

Aufnahmeprüfung

Feststellung der körperlichen Eignung, der musikalischen Begabung und Vorbildung.

Schriftlich:

Musikkunde/Tonsatz-Grundlagen, Hör- und Rhythmusüberprüfung.

Allgemeines zum Prüfungsablauf im praktischen Teil:

- a) Vorspiel: Der Kandidat beginnt mit einem Musikstück seiner Wahl. Die Prüfungskommission wählt aus dem vorbereiteten Prüfungsprogramm weitere Stücke aus. Die Klavierstimmen der vorbereiteten Werke sind mitzubringen
- b) Blattspiel eines kurzen Musikstückes, das von der Kommission vorgelegt wird
- c) Nachsingen kurzer Motive, Blattsingen eines Liedes
- d) Kurzes Gespräch über musikalische Fragen
- e) Für jüngere Aufnahmewerber, die noch nicht über die geforderten Fähigkeiten auf dem Instrument verfügen, besteht nach Maßgabe der vorhandenen Studienplätze und bei außergewöhnlicher Begabung die Möglichkeit, in die Vorbereitungsstufe aufgenommen zu werden. In diesem Fall kann auch ein entsprechend leichteres und /oder kürzeres Programm vorbereitet werden.

Vorspiel:

1. Musikgymnasium und Vorbereitung

- Dur- und Molltonleitern sowie Dreiklangszerlegungen, 3# - 3b
- zwei unterschiedliche Etüden wie z.B. G. Lacour - 50 Etudes faciles et progressives, 1. Bd.;
- M. Mule - 24 Etudes d'après Samie; H. Brod - Etudes et sonates pour hautbois, Bd.I

- ein Vortragsstück wie z.B. R. Planel - Suite romantique; D.C. Howard - Soliloquy; R. Clérisse - Sérénade tessinoise

2. Diplomfach

- Chromatische Tonleiter über den gesamten Tonumfang des Instrumentes (staccato, legato)
- Dur- und Molltonleiter bis zu 3 Vorzeichen (3#, 3 b) über den gesamten Tonumfang des Instrumentes (staccato, legato)
- 2 Etüden unterschiedlichen Charakters nach eigener Wahl im Schwierigkeitsgrad von 18 Etudes d'après Berbiguier Nr. 1 und 3, 48 Etudes d'après Ferling Nr. 2 und 4
- Ein Teil aus einer Sonate bzw. einem Konzert oder ein anderes Vortragsstück mit Klavierbegleitung im Schwierigkeitsgrad R. Binge, Concerto; P. Bonneau, Suite; A. Jolivet, Fantaisie Impromptu; C. Debussy, Rhapsodie.

Diplomprüfung

Nachweis aller vorgeschriebenen Ergänzungsfächer.

Für die Diplomprüfung ist bis zum Ende des 7. Semesters das Prüfungsprogramm einzureichen. Dieses Programm hat wie folgt zu beinhalten:

- Vier bis fünf komplette Werke der klassischen Saxophonliteratur (wahlweise ein komplettes Kammermusikwerk z.B. Saxophonquartett, gemischte Besetzung mit anderen Instrumenten) im Schwierigkeitsgrad von J. Ibert, Concertino da Camera; A. Desenclos, Prélude, Cadence et Finale; E. Denisov, Sonate; P. M. Dubois, Concerto; H. Tomasi, Concerto
- zwei Etüden im Schwierigkeitsgrad von E. Bozza, Douze Etudes Caprice; G. Lacour, Huit Etudes Brillantes
- zehn Orchesterstellen.

Aus dem eingereichten Programm wählt die Prüfungskommission unter dem Vorsitz des FBL 6 Wochen vor dem Prüfungstermin ein Programm im Ausmaß von maximal 40-45 min, das unter konzertmäßigen Bedingungen dargeboten wird.

Im Anschluss an das öffentliche Konzert erfolgt in einem internen Teil die Überprüfung der Orchesterstellen.

**TIROLER LANDESKONSERVATORIUM
DIPLOMSTUDIUM
Künstlerische Studienrichtung Saxophon
Stundentafel**

PFLICHTFÄCHER:

ZENTRALES KÜNSTLERISCHES FACH

Saxophon 1-8

ERGÄNZUNGSFÄCHER:

Akustik 1-2

Chorsingen 1-2

Formenlehre 1-2

Hörbildung/Rhythmus 3-6

Instrumentenkunde 1-2

Kammermusik 1-8

Klavier EF 1-4

Korrepitition solo 1-2

Kulturkunde 1-2 (für Nichtmaturanten)

Musikgeschichte 1-4

Musikkunde/Tonsatz Grundlagen

Orchester 1-8

Stilkunde und Aufführungspraxis 1-2

Tonsatz 1-4

WAHLFÄCHER:

Ergänzung und Vertiefung (Schwerpunkt)*

Freie Wahlfächer~

Semesterwochenstunden

	V	AP	A1	A2	A3	A4	A5	A6	A7	A8	DP	ECTS	SSt
EU	1	ÜP	2	2	2	2	2	2	2	2		128,0	16
VO AK			1	1								2,0	2
EN CH			2	2								4,0	4
VO FM					2	2						4,0	4
VÜ HB	2		1	1	1	1						4,0	4
VO IK			1	1								2,0	2
EN KM			1	1	1	1	1	1	1	1		16,0	8
GU KL			1	1	1	1						8,0	4
EU KO									1	1		2,0	2
VO KK			2	2								4,0	4
VO MG			2	2	2	2						8,0	8
VÜ MK	4											0,0	0
EN OR			2	2	2	2	2	2	2	2		16,0	16
VO ST							1	1				2,0	2
VÜ TS			2	2	2	2						12,0	8
EV							4	4	4	4		16,0	16
FW												12,0	6
Semesterwochenstunden	7		17	17	13	13	6	6	6	6		240,0	106

1. Für Vorbereitungsstudien (V) gilt ein Höchststudienalter von 21 Jahren

2. Höchstalter für die Aufnahme ins 1. Semester 26 Jahre (Stichtag 01.09.), in Einzelfällen kann davon abgesehen werden

3. Öffentliches Vorspiel mindestens einmal pro Semester

AP Aufnahmeprüfung, ÜP Übertrittsprüfung, DP Diplomprüfung,

V Vorbereitungsstudium, A Ausbildung, EF Ergänzungsfach,

EU Einzelunterricht, GU Gruppenunterricht, EN Ensembleunterricht, VO Vorlesung, Ü Übung, VÜ Vorlesung mit Übung

ECTS European Credit Transfer System, SSt Semesterstunden

*Ergänzung und Vertiefung:

Chorsingen

Einführung Musikelektronik

Orchester

Tanz

Sprecherziehung

Wahlfächer können nur nach Maßgabe des Studienangebotes und der vorhandenen Studienplätze belegt werden

~Freie Wahlfächer können aus dem Lehrveranstaltungsangebot des TLK oder anderer inländischer und ausländischer postsekundärer Bildungseinrichtungen und Universitäten nach Maßgabe des Studienangebotes gewählt werden